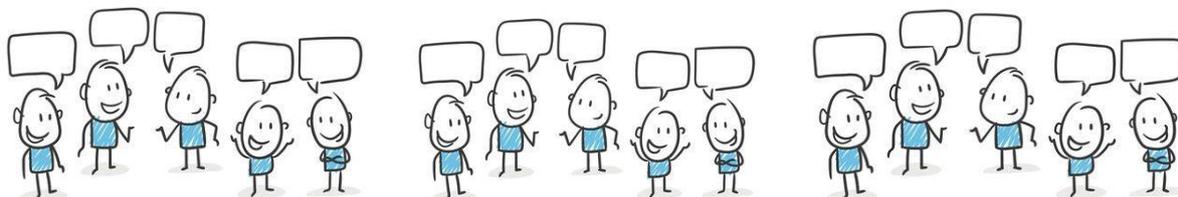




Wir haben alle Rechte – (und Pflichten)

Hinweise zu einem respektvollen Umgang an der Hans-Quick-Schule



Als Kinderrechtschule wollen wir, dass sich alle kleinen und großen Mitglieder unserer Schulgemeinde wohl fühlen.

- Die Kinder sollen freudig lernen und spielen können.
- Die Eltern und andere Erziehungsberechtigte dürfen Vertrauen in die pädagogische Arbeit der Schule haben und ihre Ideen einbringen.
- Das HQS-Team soll motiviert alle anstehenden Aufgaben bewältigen.

Unser „(Kinderrechte-)Motto des Monats“ benennt, auf welche Art des guten Umgangs wir in der Hans-Quick-Schule besonders achten wollen.

Wege der Kommunikation

Die Elternbeiräte leiten allen Eltern der Klasse Nachrichten der Schulleitung und der Klassenlehrer*innen weiter. Eltern können sich mit ihren allgemeinen Anliegen an ihren Elternbeirat wenden. Dieser versteht sich als vertraulicher Ansprechpartner und Vermittler zur Schulleitung und auch zu den Lehrer*innen und pädagogischen Mitarbeiter*innen.

Die Klassenlehrer*innen, die Fachlehrer*innen und die pädagogischen Mitarbeiter*innen können sich mit dem Elternbeirat austauschen. Sie beantworten Fragen und Anliegen von Eltern und weiteren Erziehungsberechtigten zu ihren Kindern und wenden sich bei Bedarf direkt an andere Eltern für einen vertraulichen Austausch bei Themen, die ihr Kind betreffen.

Die Schulleitung steht im Austausch mit den Lehrer*innen, den pädagogischen Mitarbeiter*innen und den Vorsitzenden des Elternbeirats. Sie nutzt Elternbriefe und die Homepage, um Informationen an alle Mitglieder der Schulgemeinde transparent weiterzugeben. Sie kann per Mail oder Telefon von Eltern angesprochen werden, wenn eine Klärung des Anliegens über die Vorsitzenden des Elternbeirats, die Klassen-Elternbeiräte, die Klassenlehrer*innen, die Fachlehrer*innen oder die pädagogischen Mitarbeiter*innen nicht möglich ist.

Lernzeitplanhefte, E-Mails oder Briefe werden von Eltern, der Schulleitung, den Lehrer*innen und pädagogischen Mitarbeiter*innen zur Kommunikation genutzt.

Telefongespräche mit Lehrer*innen oder der Schulleitung können bei Bedarf über das Sekretariat (06257/933930) vereinbart werden.

WhatsApp-Nachrichten werden von Eltern für einen schnellen, sachlichen Austausch zu Verständnisfragen oder Terminen genutzt. Lehrer*innen sind keine Mitglieder in WhatsApp-Gruppen.

Regeln einer respektvollen Kommunikation

Wir alle haben ein Recht auf einen wertschätzenden Umgang miteinander und ein Recht auf unseren wohlverdienten Feierabend!

Deswegen...

- antworten wir auf E-Mails innerhalb von drei Tagen und respektieren das Wochenende des Anderen als Zeit zum Kraft schöpfen für die neue Woche.
- achten wir gemeinsam darauf, weder verletzend noch angreifend zu sein und uns in angemessener Wortwahl respektvoll auszudrücken.
- vermeiden wir Missverständnisse, indem wir miteinander und nicht übereinander reden.
- halten wir nach Möglichkeit die Kommunikationswege „Eltern – Klassenlehrerin – Fachlehrer*in/pädagogische Mitarbeiter*in – Schulleitung“ ein.
- nutzen wir bei Bedarf die Elternbeiratsvorsitzenden und/oder Elternbeiräte zur Unterstützung einer guten Kommunikation.

Ihre Elternbeiräte, Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiter*innen und die Schulleitung